

Baubeschreibung

Allgemeines:

Bei der Wohnanlage handelt es sich um ein Wohngebäude mit Keller, Tiefgarage, Erdgeschoss, zwei Obergeschossen und Dachgeschoss mit Dachterrasse gemäß Eingabeplan.

Im Gebäude befinden sich 13 Wohneinheiten unterschiedlicher Größen und zwei Gewerbeeinheiten.

Jede Wohnung erhält gegen Aufpreis einen Tiefgaragenstellplatz. Darüber hinaus stehen weitere oberirdische Garagen und Stellplätze zur Verfügung.

Planung:

Im Festpreis enthalten sind wie folgt:

- die notwendigen Eingabe-, Begrünungs- und Entwässerungspläne, sowie Sämtliche Anträge, Baubeschreibungen und Berechnungen für die Baugenehmigung;
- Erstellung der notwendigen Ausführungs- und Detailpläne;
- Bauleitung und Baubetreuung bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

Erdarbeiten:

Oberboden und Aushubmaterial wird abgefahren. Nach Fertigstellung des Kellers und der Tiefgarage wird der Arbeitsraum mit dem Aushubmaterial, soweit hierzu geeignet, wieder verfüllt. Nach Abschluss aller Bauarbeiten wird der seitlich gelagerte Mutterboden anplaniert.

Rohbauarbeiten:

Der Keller bzw. die Tiefgarage wird aus wasserundurchlässigem Beton hergestellt, wobei der Untergrund zuvor tragfähig ausgeführt wurde. Die Stärke und die Betongüte richten sich nach statischen Erfordernissen, ebenso die Bewehrung.

Zwischen der Bodenplatte und den aufsteigenden Betonaußenwänden wird für den wasserundurchlässigen Übergang ein Dichtungsband eingebracht.

Die Kelleraußenwände werden wasserundurchlässig hergestellt, Stärke und Betongüte nach statischer Berechnung, beidseitig schalungsrauh. Die Kelleraußen- und Innenwände, die Decken und die Bodenplatte werden, außen- und unterseitig wärme gedämmt. Die Kellerzwischenwände werden gemauert oder betoniert.

Der Keller erhält einen Estrich. Die Tiefgaragenbodenplatte wird an der Oberfläche nicht beschichtet.

Die Kellerdecke besteht aus Stahlbeton. Die Deckenstärke richtet sich nach den statischen Erfordernissen. Alle Balkone bestehen aus Vollfertigteilen oder Ortbeton, was kein Aufbringen eines Belag erfordert und keine Abdichtung erfolgen muss. Die Balkone werden thermisch getrennt.

Die Hausaußenwände der Erd- und Obergeschosse, ebenso die Innenwände, soweit statisch möglich, werden unter Berücksichtigung des Schallschutzes als Ziegelmauerwerk erstellt.

Das Außenmauerwerk wird aus 24cm starkem Ziegelmauerwerk erstellt und erhält ein Wärmedämmverbundsystem.

In allen Wohnräumen wird schwimmender Estrich bzw. Normal-Estrich auf Trittschall- und/oder Wärmedämmung eingebracht.

Die Erd- und Obergeschossdecken werden aus Stahlbeton hergestellt. Die Deckenstärke sowie die Bewehrung richten sich nach den statischen Erfordernissen.

Die Treppen werden in Stahlbeton ausgeführt. Die Treppenläufe werden vom Mauerwerk und Decken schallentkoppelt.

Schlitze, Durchbrüche und Schächte für Abwasser, Heizung, Sanitär und Elektro werden hergestellt und nach Installation fachgerecht wieder verschlossen.

Die Wandstärke und/oder die Betongüte richten sich nach den statischen Erfordernissen.

Innen- und Außenputz:

Die Außenwände werden mit einem Vollwärmeschutz verkleidet; Putzstruktur nach Wahl des Bauträgers. Die letzte Putzlage besteht aus einem einlagigen Edelputz mit Egalisierungsanstrich, Farbe nach Wahl des Bauträgers. Der Haussockel wird mit Zementputz fein verrieben.

Der Innenputz an den Wänden erfolgt als einlagiger Gips- bzw. Kalk-Zementputz. Die Oberfläche wird gefilzt. Soweit Fertigdecken verwendet werden, werden die Fugen gespachtelt. Abschließend werden die Decken mit Flüssigrauhfaser gespritzt. Betonwände werden nicht verputzt.

(Einlagiger Innenputz (Fertigputz) für alle Wände in allen Geschossen, außer betonierten Wänden bleiben unverputzt, Entscheidung des Bauträgers).

Dach:

Das Haus erhält ein Satteldach, Dachneigung gem. Planung. Der Dachstuhl wird nach statischen Erfordernissen in zimmermannsmäßiger Holzkonstruktion erstellt. Auf die Holzkonstruktion wird eine diffusionsoffene Unterdachbahn verlegt. Die Dacheindeckung erfolgt mit Betondachsteinen, Farbe und Form nach Wahl des Bauträgers.

Dachschrägen und Zwischendecken in den Dachgeschossen werden mit Mineralfasermatten zwischen den Sparren gedämmt. Die Deckenverkleidung in Gipskarton erfolgt auf einer ausgeglichenen Unterkonstruktion, es wird eine Dampfsperre eingebaut.

Für den Kaminkehrer werden, falls notwendig, Trittelemente und Standrost angebracht. Rauchabzug und Kaminkehrerausstieg im Treppenhaus.

Lieferung und Einbau von Dachliegefenstern gemäß Plan oder Dachdeckerangaben.

Spenglerarbeiten:

Die Anschlüsse an Dachgauben, Kaminen und anderen Dachdurchdringungen werden in Titanzink ausgeführt. Ebenso Dachrinnen, Traufbleche und Regenfallrohre.

Im Traufbereich werden Lochbleche gegen anfliegende Insekten, Vogelnistung usw. angebracht.

Fenster:

Die Kellerfenster bestehen aus einem Kunststoffrahmen mit einer Isolierverglasung. Sie erhalten einen Dreh-/Kippflügel. Vor das Kellerfenster wird ein Lichtschacht gesetzt. Dieser ist mit einem verzinkten Gitterrost versehen.

Die Rahmen und Flügel der Fenster in den Erd- und Obergeschossen werden aus Kunststoff gefertigt, Farbe laut Angaben Bauträger. Sie erhalten einen Griff zur Bedienung des Dreh-/Kippbeschlag, sowie eine umlaufende Gummidichtung. Mehrflügelige Fenster sind mit einem Dreh-Kipp-Dreh-Beschlag ausgebildet. Die Beschläge bestehen aus eloxiertem Aluminium.

Die Fenster und Fenstertüren in den Erd- und Obergeschossen erhalten eine Verglasung. Alle senkrechten Fenster und Fenstertüren in den Erd- und Obergeschossen (mit Ausnahme der Fenster im Treppenhaus) erhalten Rollläden aus Kunststoffprofilen. Es werden Rollläden bestehend aus Ziegel mit Wärmedämmung verbaut oder es kommen im Fenster integrierte Rollos zur Ausführung. Die Auswahl liegt beim Bauträger.

Die Fensterbänke bestehen außen aus eloxiertem Aluminium oder aus Titanzink nach Wahl des Bauträgers. Innen werden die Fensterbänke in Granit oder Marmor ausgeführt – Tiefe nach Erfordernis. Im WC (soweit vorhanden) und Bad können die Fensterablagen gefliest werden.

Türen:

1. Die Kellertüren mit Umfassungs- oder Eckzargen werden nach Wahl des Bauträgers in Stahl und/oder Kunststoff-Furnier ausgeführt, soweit nicht Nr. 2 zutreffend ist. Soweit erforderlich werden Feuerschutztüren eingebaut.
2. Die Türen der Kellerabteile, sowie teilweise deren Abtrennungen werden in Leichtbauweise aus Holz oder Metall, nach Wahl des Bauträgers, ausgeführt.
3. Die Haustüre ist aus Kunststoff oder Alu. Der Schließzylinder und das Schließgetriebe mit mehreren Zuhaltungen hemmt Einbrecher. Die Drückergarnitur besteht aus Edelstahl.
4. Die Wohnungseingangstüren werden den Schall- und Brandschutzanforderungen entsprechend ausgeführt.
5. Die Innentüren, weiß, mit Umfassungszarge werden mit formschönen Edelstahl-drückergarnituren ausgestattet.

Wasserinstallation:

Die Wasserinstallation erfolgt mit Kunststoffverbundrohr nach Wahl des Bauträgers. Die sichtbaren Rohre im Kellergeschoss erhalten eine Isolierung mit Alu-Ummantelung. Die Anlage wird mit einem Druckminderer und Feinfilter ausgestattet.

Die Entwässerung erfolgt über Kunststoffrohre.

Kalt- und Warmwasserleitungen in Sanipex oder ähnlichem Material. Die Installation erfolgt ab Wasseruhr. Der Heizraum erhält einen Kaltwasseranschluss zum Füllen der Heizungsanlage.

Küchen:

Die Küchen erhalten eine Sanitärabflussleitung sowie Kalt- und Warmwasserzuleitung mit Ventilen für Spüle und Spülmaschinenanschluss.

Heizung und Warmwasserversorgung:

Die Energieversorgung erfolgt durch eine gasbefeuerte Zentralheizung (Markenkessel mit Brennwerttechnik) mit witterungsgeführter Kesseltemperatur (über einen Temperaturaußenfühler gesteuert) oder ein externes Heizkraftwerk mit Fernwärme. Die Auswahl trägt der Bauträger. Über ein individuelles Programm kann die Temperatur abgesenkt werden. Eine Einweisung in die Heizungsbedienung durch die ausführende Fachfirma ist im Festpreis enthalten. Das Abgasrohr bzw. der Kamin wird nach Angabe des Projektanten ausgeführt.

Die Beheizung erfolgt in allen Räumen (mit Ausnahme eines evtl. vorhandenen Abstellraumes, Speisekammer) mit Fußbodenheizung Einzelraumsteuerung zur Regulierung der individuellen Raumtemperatur und Wärmemengenzähler. Die Bemessung der Fußbodenheizung wird, sowie der Heizlastberechnung, durch eine Fachfirma durchgeführt. Der Wasser- und Heizungsverbrauch läuft über Messgeräte. Diese geeichten Mengenzähler werden angemietet. Die Kosten sind vom Wohnungsnutzer zu tragen.

Heizungsanlage:

Energieversorgung durch Gasheizung in Brennwertechnik für Brauchwasser und Außentemperatursteuerung. Der Kamin besteht aus einem Abgasrohr. Die Wohnräume, Schlafräume, Küchen und Bäder erhalten eine Fußbodenheizung (Auslegung nach Wärmebedarfsberechnung) mit Einzelraumsteuerung.

Elektroinstallation:

Die Elektroinstallation wird nach den geltenden Bestimmungen des Versorgungsunternehmens und den gängigen Sicherheitsbestimmungen ausgeführt.

Alle Stromkreise werden mit Automaten abgesichert, zudem erhält jede Wohnung eine Fehlerstromschaltung. Die Leitungsverlegung erfolgt in Leerrohren unter Putz.

Die Zähleranlage für die einzelnen Wohnungen befindet sich im Kellergeschoss.

Jede Wohnung wird mit einem Klingeltaster neben der Eingangstüre ausgestattet. Alle Wohnungen erhalten eine Gegensprechanlage.

An der Hauseingangstüre wird eine hochwertige Hauseingangs-/Wegeleuchte (Fabrikat nach Wahl des Bauträgers) angebracht. Ebenso wird der Zuweg zum Eingang, sowie die Abfahrt in die Tiefgarage beleuchtet. Ein zusätzlicher Bewegungsmelder schreckt Eindringlinge ab und erhöht gleichzeitig Ihren Bedienungskomfort.

Ihre Wohnung wird mit Flächenschaltern und Steckdosen wie folgt ausgestattet (die Verteilung der Schalter, Lampenauslässe und Steckdosen spricht der Auftraggeber direkt mit dem Elektriker ab):

Flur/Diele:

Lampenauslass Decke	1 Stück
Kreuz-oder Tasterschaltung	2 Stück
Einzelsteckdose	1 Stück
Innensprechstelle	1 Stück

Gäste-WC (soweit vorhanden):

Lampenauslass Decke	1 Stück
Lichtschalter	1 Stück
Einzelsteckdose	1 Stück

Wohnen/Essen:

Lampenauslass Decke	2 Stück
Wechselschalter	2 Stück
Lichtschalter	3 Stück
Doppelsteckdosen	2 Stück
Dreifachsteckdose	1 Stück
Einzelsteckdose	1 Stück

Leerrohr für Antenne	1 Stück
Leerrohr für Telefon	1 Stück

Küche:

Lampenauslass Decke	1 Stück
Lichtschalter	1 Stück
Anschluss für E-Herd	1 Stück
Steckdosen	2 Stück
Steckdose für Spülmaschine	1 Stück
Doppelsteckdosen für den Arbeitsbereich	2 Stück

Abstellraum/Speise/:

Lampenauslass Decke	1 Stück
Lichtschalter	1 Stück
Steckdose	1 Stück

Badezimmer:

Lampenauslass Decke	1 Stück
Lichtschalter	1 Stück
Lampenauslass Wand	1 Stück
Schalter für Wandbrennstelle	1 Stück
Doppelsteckdose	1 Stück
Steckdose für Waschmaschine und Trockner (Im Bad nur bei nachgewiesenem Stellplatz, ansonsten in KG Wachen)	2 Stück

Schlafzimmer:

Lampenauslass Decke	1 Stück
Lichtschalter	2 Stück
Einzelsteckdose	1 Stück
Doppelsteckdosen	3 Stück
Leerrohr für Antenne	1 Stück

Kinderzimmer:

Lampenauslass Decke	1 Stück
Lichtschalter	1 Stück
Einzelsteckdose	3 Stück
Doppelsteckdosen	1 Stück
Leerrohr für Antenne	1 Stück
Leerrohr für Telefon	1 Stück

Kellerabteile (wenn ausgewiesen)

Lampenauslass Decke	1 Stück
Ausschalter	1 Stück
Steckdose beim Schalter	1 Stück

Terrasse / Balkon

Außensteckdose(nur EG) von innen abschaltbar	1 Stück
Lampenauslass Wand, von innen abschaltbar	1 Stück
Lichtschalter	1 Stück

Elektroinstallation Gemeinschaftseigentum:

Schleuse:

Lampenauslass Decke	2 Stück
Bewegungsmelder	1 Stück

Kellerflur 1 bei Schleuse:

Lampenauslass Decke	3 Stück
Tasterschaltung(4 Taster)	1 Stück

Kellerflur 2:

Lampenauslass Decke	3 Stück
Ausschalter	1 Stück

Hausanschlussraum:

Lampenauslass Decke	1 Stück
Ausschalter	1 Stück
Steckdose beim Schalter	1 Stück
Potentialausgleichssch.	1 Stück
Zählerschrank / Unterverteilung	1 Stück

Heizraum:

Lampenauslass Decke	1 Stück
Ausschalter	1 Stück
Steckdose beim Schalter	1 Stück

Tiefgarage:

Lichtauslässe m.LS Leuchte 1x58W	12 Stück
Bewegungsmelder	4 Stück

Treppenhaus:

Beleuchtung des Treppenhauses, Nurglasleuchte mit opaler Abdeckung.

Leuchtmittel im Treppenhaus, Kellerflure, Heizungskeller, Anschluss- und Waschraum sowie Tiefgarage installiert. Die Leuchtkörper für die Außenbeleuchtung von Terrasse und Balkon sind nicht enthalten.

Die oben aufgeführte Ausstattung trifft nur zu, wenn diese Räume auch geplant sind.

Innenausstattung der Erd-Ober-und Dachgeschosse

Bodenbelag:

1. Die Wohn-/Esszimmer, Eltern- und Kinderzimmer erhalten einen Fertigparkett. Der Abschluss zur Wand erfolgt mit einer Laminatsockelleiste. Der Materialpreis beläuft sich auf 25,00 €/m².
2. Der Boden der Küchen-, Abstellräume, Flur und Speis (soweit vorhanden) werden mit Fliesen belegt, Materialpreis bei 25,-€/m².

3. Die Bäder und WC's (soweit vorhanden) erhalten an den Wänden einen bis zu 1,80 m hohen Fliesenbelag, verfugt. Der Boden bekommt einen Fliesenbelag. Die Verfugung erfolgt in grau. Die waagerechten und senkrechten Fugen in den Raumecken werden elastisch verfugt, die Fliesenkanten werden mit einem Kantenschutzprofil ausgebildet. Bei Verwendung von wasserempfindlichen Stoffen erhält das Bad zusätzlich eine Abdichtung. Materialpreis 25,-€/m². Wandfliesen die nicht ausgeführt sind, werden nicht vergütet.

Sanitärausstattung in den Bädern/WC's:

Bei den Sanitäreinrichtungen handelt es sich um Markenprodukte in weiß oder Standardfarbe.

- Badewanne aus emailliertem Stahl oder Acryl (nach Wahl des Bauträgers), inkl. wärme- und schalldämmendem Wannenträger, Ab- und Überlaufgarnitur, Einhandmischbatterie mit Wannenfüllarmatur und Handbrause mit Schlauch, sowie verchromtem Wannengriff;
- Dusche mit einer Duschwanne aus emailliertem Stahl mit Styropor-Wannenträger, Aufputz-Einhand-Brausearmatur und einer Handbrause mit Gestänge;
- Waschtisch in den Bädern mit verchromter Einhandmischbatterie;
- das Gäste-WC (soweit vorhanden) mit einem Handwaschbecken inkl. verchromter Einhandmischbatterie;
- im Bad und im WC werden Porzellan-Wandhänge Tiefspülklosetts einschl. WC-Sitz und Unterputz-Spülkasten, sowie ein Toilettenpapierhalter angebracht.

Malerarbeiten:

Die Anstriche der Wände erfolgt mit einer wischbeständigen, mineralischen weißen Innenfarbe. Decken und Wände in den Wohngeschossen erhalten einen zweifachen Anstrich mit weißer Dispersionsfarbe. Die Fassade erhält einen Egalisierungsanstrich; Farbe nach Wahl des Bauträgers.

Außenanlagen:

Als Schutzstreifen gegen Schmutz und Feuchtigkeit werden in Teilbereichen der Hauswand Randleisten gesetzt und mit einer Kiesrollierung aufgefüllt.

Hauszugänge und Stellplätze werden mit Betonpflaster belegt.

Sie erhalten von uns ein Hausnummernschild und einen auf die Hausfassade abgestimmten Briefkasten.

Die Gartenanteile der EG-Wohnungen sind durch einen Maschendrahtzaun voneinander getrennt und abgeschlossen. Der Bereich der Terrasse wird mit einem zusätzlichen Sichtschutz versehen (Holz oder anderen geeigneten Material).

Alle EG-Wohnungen erhalten einen frostsicheren Kaltwasseranschluss außen.

Gemeinschaftseigentum wie Waschraum, Heizraum:

Der geglättete Boden, die Wände und Decken - teils Beton, teils verputzt - erhalten einen Anstrich mit einer Dispersionsfarbe weiß oder betongrau. Die Fugen in den Wänden und Decken werden nicht verschlossen.

Hausanschlüsse und Zähler im Anschluss- und Heizraum.

Kellerabteile für Wohnungen:

Abtrennung durch Holztrennwände und ebensolche Türen, verschließbar durch ein Vorhängeschloss, Wände sind nicht gestrichen.

Balkone:

Die Balkone werden aus Betonvollfertigteilen oder Ortbeton ausgeführt und erhalten keinen Belag. Das Betonfertigteile wird thermisch vom Gebäude getrennt. Die Auflager-Stützen sind aus verzinktem Stahl. Die Entwässerung findet über Rinnen und Wasserspeiern statt.

Terrassen:

Betonplatten auf Riesel mit Betonkeil verlegt. Als Belag werden Betonplatten 40x40x5 cm betongrau auf Splittbett verlegt.

Außenanlagen/Pflanzarbeiten:

Verfüllen des Arbeitsraumes mit vorhandenem Aushubmaterial und maschinelles Aufschütten des vorhandenen Humus als maschinelle Rohplanie, dem natürlichen Geländeverlauf folgend in einer Stärke von 10 bis 20 cm. Höhendifferenzen zu den Nachbargrundstücken werden angebösch.

Einfriedung, Pflasterarbeiten und Begrünung sind im Leistungsumfang enthalten.

Alle Maße und Flächen auf den beigelegten Plänen sind nur ca. Maße und können sich bei der Werkplanung noch verändern. Alle Einrichtungsgegenstände sind nur Vorschläge und nicht im Preis enthalten.

Sonstiges:

Die Stahlbetontreppe vom Kellergeschoss in die oberen Geschosse erhält einen Natursteinbelag (Tritt- und Setzstufen) aus Granit, inkl. Sockelleisten und dauerelastischer Verfübung. Der Handlauf besteht aus Stahl.

Die Auswahl des Balkongeländers trifft der Bauträger.

Die Schutzgeländer bestehen aus einer verzinkten oder gestrichenen Stahlkonstruktion, Erscheinungsbild nach Angabe des Bauträgers.

Im Festpreis inbegriffen sind die Hausanschlusskosten für Strom, Wasser, Gas und Kanal.

Telefon- und Kabelanschluss, sowie Verbrauchszähler, sind nicht im Kaufpreis enthalten. Notwendige Messgeräte zur Ermittlung des Heizungs- und Wasserverbrauchs werden von der Gemeinschaft angemietet. Die Auftragserteilung erfolgt durch die Hausverwaltung.

Die noch auszuwählenden Einrichtungsgegenstände (Sanitär, Schalterprogramm oder Bodenbeläge) sind bei einem unserer Vertragsunternehmen zu bemustern.

Evtl. Änderungen bedingt durch Auflagen der Genehmigungsbehörden oder Zwänge bei der konstruktiven Durcharbeitung des Hauses, bleiben vorbehalten. Eine korrekte Grundaufführung sämtlicher dauerelastischer Fugen wie z.B. Silikon-, Acryl-, PU-Fugen, etc. im Innen- und Außenbereich gehören zur Leistung. Die anschließende Wartung unterliegt als Wartungsfugen der Pflege und Kontrolle des Nutzers und ist nicht Bestandteil der Gewährleistungsansprüche. Die gezeichnete Möblierung und Einrichtung sowie zeichnerische und dekorative Ausdrucksmittel gelten nicht als Baubeschreibung (ausgenommen sind die

Sanitärgegenstände). Sie dienen lediglich der zeichnerischen und dekorativen Darstellung und als Anregung für Gestaltungsmöglichkeiten. Das Gebäude wird besenrein übergeben.

Sonderwünsche:

Die Ausführung von Sonderwünschen ist möglich, ist aber vom Baufortschritt, sowie von örtlichen Gegebenheiten abhängig.

Sonderwünsche in Bezug auf die Planung sind möglich, wenn sie rechtzeitig bekanntgegeben werden und wenn es Genehmigungsaufgaben, Gestaltung und Statik erlauben.

Planerische Sonderwünsche bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Vereinbarung.

Hinweis:

Änderungen, die keine Qualitätsminderung und bauliche Nachteile mit sich bringen, sowie durch Behördenauflagen bedingte Änderungen, ebenso der Austausch von Baumaterialien durch qualitativ gleichwertige Stoffe, bleiben vorbehalten.

Planungs- und konstruktionsbedingte Flächenabweichungen bis zu max. 5 % sind möglich.

Alle angegebenen Maßangaben sind Rohbaumasse.

Sollen sich bei der Ausführungsplanung aus technischen Gründen Änderungen, wie z.B. Vormauerungen, Lüftungsschächte, statisch bedingte Stützen oder Wandverbreiterungen ergeben, so hat dies keinen Anspruch auf Wertminderung zur Folge.

In der Tiefgarage können sich durch evtl. weiter erforderliche statische Stützen etwaige Stellplatzflächen in den Maßen reduzieren, was keinen Anspruch auf Wertminderung darstellt.

Die abgebildeten Einrichtungsgegenstände im Wohnbereich, sowie Bad- und Küchenmöbel, außerdem die dargestellte Begrünung und Gestaltung der Privatgärten sind Einrichtungs- und Gestaltungsvorschläge des Architekten und nicht Vertragsbestandteil.

Diese Baubeschreibung dient uns lediglich zur Kalkulation. Selbstverständlich bleibt es Ihnen vorbehalten, andere Materialien auszuwählen. Hierbei können unter Umständen Mehrpreise entstehen.

Bei schlüsselfertiger Wohnungserstellung wird Ihnen das Vertragsobjekt besenrein übergeben.

Alle angegebenen Preise beinhalten bereits die gültige Mehrwertsteuer zum Zeitpunkt des Kaufes. Diese kann nicht gesondert ausgewiesen werden.

Wichtige Anmerkung:

Ein Herausmessen von Massen aus den Plänen ist nur bedingt möglich. Genaue Maße können nur vor Ort am Bau gemessen werden, insbesondere nach Einbau des Putzes, des Estriches und der Boden- und Wandbeläge.

Änderungen an den Außenfassaden, der Dachneigung und Dachliegefenster in Farbe, Maßen und Form ist seitens des Bauträgers möglich und stellt keinen Anspruch auf Wertminderung dar.